

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

Prüfungsdauer

40 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

15

Beilage(n)

Kalender

Maximale Punktzahl

40 Punkte

Erzielte Punkte

Note

**Hinweise**

- Schreiben Sie die Kandidatennummer auf sämtliche Blätter (Prüfung und allfällige Zusatzblätter).
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosser Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

**Die Experten/innen****Datum****Unterschriften**

Experte 1

Experte 2

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 1: Politische Willensbildung (3 Punkte)**

**Ausgangslage**

Für die Willensbildung bei eidgenössischen Gesetzen wird auch die Meinung der Kantone eingeholt.

**Frage 1.1 (1 Punkt)**

Wie lautet die genaue Bezeichnung des Stadiums, in welchem sich die Kantone zu einer Gesetzesvorlage äusseren können?

**Aufgabe 1.2 (2 Punkte)**

Nennen Sie zwei weitere Anspruchsgruppen, die sich in diesem Verfahrensstadium zu einer Gesetzesvorlage äusseren können.

**Lösungsvorschläge**

- 1.1 Vernehmlassungsverfahren (1)
- 1.2 Parteien (1); Verbände (1)

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 2: Bedeutung der Botschaft (4 Punkte)**

**Ausgangslage**

Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens auf Bundesebene taucht stets der Ausdruck auf: *Nach Einsicht in die Botschaft...*

**Frage 2.1 (1 Punkt)**

Wer ist Absender der Botschaft?

**Frage 2.2 (1 Punkt)**

Wer ist Adressat der Botschaft?

**Frage 2.3 (2 Punkt)**

Welche beiden Elemente umfasst eine Botschaft regelmässig?

**Lösungsvorschläge**

- 2.1 Bundesrat (1)
- 2.2 Parlament oder National- und Ständerat (1)
- 2.3 Gesetzesentwurf (1) und die dazugehörigen Erläuterungen (1)

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

--

**Aufgabe 3: Politische Rechte (5 Punkte)**

**Ausgangslage**

Im Rahmen der direkten Demokratie stehen den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Kantonen verschiedene Volksrechte zu.

**Aufgabe**

Nennen Sie die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Zustandekommen der nachstehenden Volksrechte.

	<b>Volksinitiative</b>	<b>Fakultatives Referendum</b>	<b>Obligatorisches Referendum</b>
Anzahl notwendige Unterschriften			
Sammelfrist			
Betrifft in der Regel (zutreffendes ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Bundesverfassung <input type="checkbox"/> Gesetz <input type="checkbox"/> Verordnung	<input type="checkbox"/> Bundesverfassung <input type="checkbox"/> Gesetz <input type="checkbox"/> Verordnung	<input type="checkbox"/> Bundesverfassung <input type="checkbox"/> Gesetz <input type="checkbox"/> Verordnung

**Lösungsvorschläge**

	<b>Volksinitiative</b>	<b>Fakultatives Referendum</b>	<b>Obligatorisches Referendum</b>
Anzahl notwendige Unterschriften	100'000 (1/2)	50'000 (1/2) bzw. 8 Kantone (1/2)	0 (1/2)
Sammelfrist:	18 Monate (1/2)	100 Tage (1/2)	0 (1/2)
Betrifft in der Regel (zutreffendes ankreuzen):	<input type="checkbox"/> <b>Bundesverfassung (1/2)</b> <input type="checkbox"/> Gesetz <input type="checkbox"/> Verordnung	<input type="checkbox"/> Bundesverfassung <input type="checkbox"/> <b>Gesetz (1/2)</b> <input type="checkbox"/> Verordnung	<input type="checkbox"/> <b>Bundesverfassung (1/2)</b> <input type="checkbox"/> Gesetz <input type="checkbox"/> Verordnung

## Prüfungsteil 9: Recht

Kandidatennummer

### Aufgabe 4: Fristenwahrung (6 Punkte)

#### Ausgangslage

Für die Wahrung von Fristen im Einsprache- bzw. Beschwerdeverfahren gelten strenge Formvorschriften.

#### Aufgabe

Bestimmen Sie mit Hilfe des beiliegenden Kalenders in den nachfolgenden Fällen den letzten Tag, der für die Fristwahrung noch ausreichend ist (genaues Datum: tt.mm.jj). Kantonale Feiertage sind nicht zu berücksichtigen.

#### Aufgabe 4.1 (2 Punkte)

Die eingeschriebene Verfügung der Arbeitslosenkasse wird am Freitag, 16. März 2018 versandt und am Samstag, 17. März 2018 von der versicherten Person in Empfang genommen.

#### Aufgabe 4.2 (2 Punkte)

Der eingeschriebene Einspracheentscheid der Unfallversicherung wird am 23. Mai 2018 versandt. Am 24. Mai 2018 erfolgt ein Zustellversuch, der Abholschein wird in den Briefkasten gelegt. Wegen Ferienabwesenheit wird der Einspracheentscheid nicht innert der Abholfrist abgeholt.

#### Aufgabe 4.3 (2 Punkte)

Das erstinstanzliche sozialversicherungsrechtliche Gerichtsurteil vom 10. August 2018 wird am 29. August 2018 versandt und wird am 31. August 2018 zugestellt.

#### Lösungsvorschläge

- 4.1 1. Mai 2018
- 4.2 2. Juli 2018
- 4.3 1. Oktober 2018

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 5: Anforderungen an eine Verfügung (3 Punkte)**

**Ausgangslage**

Mit einer Verfügung entscheidet ein Sozialversicherungsträger über Rechte und Pflichten im Einzelfall.

**Aufgabe**

Nennen Sie drei notwendige Elemente einer Verfügung.

**Lösungsvorschläge**

- Bezeichnung als Verfügung
- Rechtsmittelhinweis
- Begründung des Entscheids
- Unterschrift (auch noch richtig, obwohl...)

Nicht aber z.B. Datum

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 6: Unterscheidung nach Rechtsgebieten (1 Punkt)**

**Ausgangslage**

In der Gesetzgebung werden verschiedene Rechtsgebiete unterschieden.

**Aufgabe**

Treffen Sie im nachfolgenden Fall die korrekte Unterscheidung:

Mike Zeiter kauft sich am Morgen eine Polstergruppe. Am Mittag hat er eine Beitragsverfügung der AHV im Briefkasten; er wird darin verpflichtet, einen Betrag von CHF 4'350.00 zu bezahlen.

**Frage**

Worin unterscheiden sich diese beiden Vorgänge rechtlich?

**Lösungsvorschlag**

Kauf = Privatrecht oder dispositives Recht (1/2)

Beitragsverfügung = öffentliches Recht oder zwingendes Recht (1/2)

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 7: Prinzipien des Verwaltungsrechts (2 Punkte)**

**Ausgangslage**

Die Sozialversicherungsträger haben im Rahmen ihrer Tätigkeit verschiedene Prinzipien zu berücksichtigen.

**Aufgabe**

Beantworten Sie im nachstehenden Fall folgende Fragen:

Heidi Zwicky hat von der IV-Stelle eine ablehnende Verfügung erhalten. Sie hatte im Einwandverfahren zahlreiche Argumente gegen die vorgesehene Ablehnung vorgebracht. Die IV-Stelle ging in der Verfügung auf keinen dieser Einwände ein.

**Frage 7.1 (1 Punkt)**

Gegen welches Prinzip hat die IV-Stelle verstossen?

**Frage 7.2 (1 Punkt)**

Welche Folgen hat diese Unterlassung?

**Lösungsvorschlag**

- 7.1 Anspruch auf rechtliches Gehör (1)
- 7.2 Aufhebung der Verfügung (1)



**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 8: Prinzipien des Verwaltungsrechts (1 Punkt)**

**Ausgangslage**

Die Sozialversicherungsträger haben im Rahmen ihrer Tätigkeit verschiedene Prinzipien zu berücksichtigen.

**Aufgabe**

Beantworten Sie im nachstehenden Fall folgende Frage:

Morgens um 4 Uhr läutet der EL-Sachbearbeiter Roman Zürcher an der Wohnungstüre des EL-Bezügers Eduard Zurkirchen. Er will mit dieser Aktion kontrollieren, wer alles in dieser Wohnung lebt.

Welches Prinzip steht zur Diskussion?

**Lösungsvorschlag**

8      Verhältnismässigkeit / Grundsatz der Verhältnismässigkeit (1)

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 9: Prinzipien des Verwaltungsrechts (2 Punkte)**

**Ausgangslage**

Die Sozialversicherungsträger haben im Rahmen ihrer Tätigkeit verschiedene Verfahrensgarantien zu berücksichtigen.

**Aufgabe**

Beantworten Sie im nachstehenden Fall folgende Fragen:

Josef Zemp ist EL-Bezüger. Er hat eine Einsprache bei der EL-Stelle eingereicht. Obwohl alle Fakten bekannt sind und trotz Mahnung an die EL-Durchführungsstelle wartet er seit über einem Jahr auf den Entscheid.

**Frage 9.1 (1 Punkt)**

Was kann Herr Zemp gegen diese Verschleppung unternehmen?

**Aufgabe 9.2 (1 Punkt)**

Nennen Sie die entsprechende(n) Rechtsgrundlage(n) mit Gesetz, Artikel und Absatz.

**Lösungsvorschlag**

- 9.1 Beschwerde beim Versicherungsgericht (1)
- 9.2 Art. 56 Abs. 2 ATSG (1)

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 10: Prinzipien des Verwaltungsrechts (2 Punkte)**

**Ausgangslage**

Die Sozialversicherungsträger haben im Rahmen ihrer Tätigkeit verschiedene Prinzipien zu berücksichtigen.

**Aufgabe**

Beantworten Sie im nachstehenden Fall folgende Fragen:

Edith Zingg versteht die Welt nicht mehr, dass die IV ihr gegenüber nicht mehr Kulanz zeigt. Die IV-Stelle hat ihr ein nützliches und für sie wichtiges Hilfsmittel im Betrag von CHF 800.00 verweigert, weil keine gesetzliche Grundlage dafür besteht.

**Frage 10.1 (1 Punkt)**

Die zuständige Mitarbeiterin kann Frau Zingg diesen Betrag nicht einfach aus Kulanzgründen zusprechen. Gegen welchen Grundsatz würde dies verstossen?

**Aufgabe 10.2 (1 Punkt)**

Nennen Sie die entsprechende(n) Rechtsgrundlage(n) mit Gesetz, Artikel und Absatz.

**Lösungsvorschlag**

- 10.1 Erfordernis des Rechtssatzes oder die IV darf nur jene Leistungen erbringen, die im Gesetz und in den Ausführungsbestimmungen vorgesehen sind oder sie würde sonst gegen das Legalitätsprinzip verstossen (1)
- 10.2 Art. 5 Abs. 1 BV (1)

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 11: Sozialverfassung (3 Punkte)**

**Ausgangslage**

In der schweizerischen Bundesverfassung sind auch verschiedene Bestimmungen zur Sozialen Sicherheit festgelegt.

**Aufgabe**

Beantworten Sie im nachstehenden Fall folgende Frage:

Richard Zweifel sucht erfolglos in der Stadt Basel eine günstige Wohnung. Er klagt gegen die Stadt. Gestützt auf Art. 41 der Bundesverfassung habe er das Recht auf eine angemessene Wohnung zu tragbaren Bedingungen.

**Frage 11.1 (1 Punkt)**

Wie schätzen Sie seine Chancen ein?

**Aufgabe 11.2 (2 Punkte)**

Begründen Sie Ihre Antwort.

**Lösungsvorschlag**

11.1 Chancen: Keine (1)

11.2 Art. 41 BV regelt nur Sozialziele (1) oder: Diese stellen Zielvorgaben dar (1).

Sie stellen keine individuellen Rechte dar, auf die der Einzelne sich vor Gericht berufen kann (1)

oder

Es können keine unmittelbaren Ansprüche auf staatliche Leistungen abgeleitet werden (1)

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 12: Aufschiebende Wirkung (2 Punkte)**

**Ausgangslage**

Im Verwaltungsverfahren kommt der aufschiebenden Wirkung eine besondere Bedeutung zu.

**Aufgabe**

Beantworten Sie im nachstehenden Fall folgende Fragen:

Ruth Lutz ist Sachbearbeiterin bei einer EL-Durchführungsstelle. Sie weist ein EL-Gesuch ab und entzieht der Verfügung die aufschiebende Wirkung.

**Frage 12.1 (1 Punkt)**

Ist das Vorgehen von Ruth Lutz bezüglich ausschiebender Wirkung angebracht?

Ja      Nein

**Aufgabe 12.2 (1 Punkt)**

Begründen Sie Ihre Antwort!

**Lösungsvorschlag**

12.1

Ja      Nein (1)

12.2    Der Entzug der aufschiebenden Wirkung macht nur dort Sinn, wo es um die Einstellung oder die Herabsetzung von Leistungen geht (1).

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 13: Grundzüge der internationalen Abkommen (2 Punkte)**

**Ausgangslage**

Im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens mit der EU (FZA) sind für die Festsetzung der Leistungen verschiedene Koordinationsvorschriften anwendbar.

**Aufgabe**

Beantworten Sie im nachstehenden Fall folgende Fragen:

Eine 23-jährige versicherte Person mit EU-Nationalität reist nach zweijähriger Erwerbstätigkeit in der EU in die Schweiz ein. Nach rund 1½ Jahren Erwerbstätigkeit in der Schweiz erleidet sie einen schweren Verkehrsunfall. Sie wird für den Rest ihres Lebens erwerbsunfähig bleiben. Bei der Berechnung und Festsetzung dieser IV-Rente müssen internationale Koordinationsvorschriften berücksichtigt werden.

Welche Koordinationsvorschrift muss berücksichtigt werden...

**Aufgabe 13.1 (1 Punkt)**

... bezüglich der Frage, ob überhaupt ein Anspruch auf eine schweizerische IV-Rente besteht.

**Aufgabe 13.2 (1 Punkt)**

... bezüglich der Frage, wie die Versicherungs- bzw. die Beitragszeiten berücksichtigt werden.

**Lösungsvorschlag**

- 13.1 Totalisierung (1)
- 13.2 Pro-Ratisierung (1)

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Fall 1: Rechtskraft von Verfügungen (4 Punkte)**

**Ausgangslage**

Verfügungen treten nach Ablauf der Rechtsmittelfrist in Rechtskraft. In bestimmten Fällen kann eine Verfügung später trotzdem angefochten werden.

**Aufgabe**

Beantworten Sie im nachstehenden Fall folgende Fragen:

Rolf Steinmann hat eine Beitragsverfügung der Ausgleichskasse erhalten. Er wird verpflichtet, einen AHV-/IV/EO-Beitrag von CHF 15'000.00 zu leisten. Als vielbeschäftigter Geschäftsmann hat er es unterlassen, die Verfügung zu prüfen. Nach Ablauf der Rechtsmittelfrist stellt er fest, dass die Ausgleichskasse den Beitrag offensichtlich falsch festgesetzt hat. Die Differenz beträgt über CHF 5'000.00 zu seinen Gunsten. Er wendet sich an die Ausgleichskasse und ersucht diese um Korrektur der Verfügung.

**Frage 1.1 (1 Punkt)**

Ist die Ausgleichskasse verpflichtet, auf das Gesuch einzutreten, obwohl die Verfügung in Rechtskraft erwachsen ist?

Ja          Nein

        

**Aufgabe 1.2 (1 Punkt)**

Begründen Sie Ihre Antwort!

**Aufgabe 1.3 (1 Punkt)**

Nennen Sie die entsprechende(n) Rechtsgrundlage(n) mit Gesetz, Artikel und Absatz.

**Frage 1.4 (1 Punkt)**

Wie lautet der Fachausdruck für diesen Prozess?

**Lösungsvorschlag**

1.1

Ja          Nein (1)

        

1.2 Die Ausgleichskasse kann, muss aber nicht, auf die Verfügung zurückkommen (1)

1.3 Art. 53 Abs. 2 ATSG (1)

1.4 Wiedererwägung